

12.11.2020

Eine zweite Welle schwemmt ins Homeoffice

Die Schweiz ist von einer weiteren Infektionswelle des Coronavirus betroffen und sowohl in den Kantonen als auch bundesweit wurden die Massnahmen verschärft. Das BAG empfiehlt der arbeitenden Bevölkerung unter anderem «Wenn möglich im Homeoffice (zu) arbeiten». Es ist also Zeit, sich wieder mit der Sicherheit im Homeoffice zu befassen.

Spätestens seit den Frühlingsmonaten dieses Jahres mussten sich viele zum ersten Mal mit der Arbeit im Homeoffice auseinandersetzen und haben sich dabei teilweise überfordert gefühlt. In einer solch ungewohnten Situation liegt die Informationssicherheit nicht unbedingt an erster Stelle, was auch Cyberkriminellen in die Hände gespielt hat. Diese haben sich bereits seit Beginn der Pandemie auf Angriffe gegen Berufstätige im Homeoffice spezialisiert und stellen weiterhin eine Gefahr für Firmen, Arbeitnehmende und deren Familien dar.

Mittlerweile gehört die Arbeit in den eigenen vier Wänden für die meisten zum Berufsalltag und ist zur Gewohnheit geworden. Nun wäre eine gute Gelegenheit sich mit dem Thema der Informationssicherheit im Homeoffice zu befassen und die eine oder andere noch ausstehende Massnahme umzusetzen.

Aus diesem Anlass machen wir gerne nochmals auf unseren Artikel «[5 Empfehlungen für ein sicheres Homeoffice](https://www.ebas.ch/5-empfehlungen-fuer-ein-sicheres-homeoffice/) (<https://www.ebas.ch/5-empfehlungen-fuer-ein-sicheres-homeoffice/>) » aufmerksam. Die Empfehlungen sorgen nicht nur für mehr Sicherheit im Homeoffice. Die Massnahmen schützen auch Sie und Ihre Familie, weil Sie Ihr ganzes Zuhause vor Cyberangriffen bewahren.